

Statuten (Deutsch - DFEZ)

Einleitung IN ANBETRACHT DESSEN, DASS es das angeborene Recht aller Menschen auf der Welt ist, in Frieden und persönlicher Sicherheit zu leben, und dass sie ausgestattet sind mit dem Recht auf einen angemessenen Lebensstandard, so sind sie gleichermassen berechtigt, vollständig und bedingungslos ihre Menschenrechte und ihre grundlegende Freiheit, garantiert durch die Urkunde der Vereinten Nationen (UN Organisation Charter), das allumfassende, gültige Menschenrechtsgesetz und die entsprechenden internationalen und regionalen Körperschaften der Menschenrechte, in Anspruch zu nehmen, UND IN ANBETRACHT DESSEN, DASS trotz anhaltender Anstrengungen vieler Regierungen und internationaler Organisationen und Vertretungen diese Ziele zu erfüllen, noch immer Millionen von Menschen in verschiedensten Teilen der Welt weiterhin schwerwiegendsten Bedrohungen ihrer Sicherheit und ihres Schutzes ausgesetzt sind, und dass diese Menschen in absolutester Armut, Unterentwicklung, Furcht, Instabilität, Unwissenheit und Elend leben und Mangel haben an grundlegenden, unerlässlichen Notwendigkeiten für ihre menschliche Würde, ihr Wohlbefinden und ihre gesunde, menschliche Entwicklung, UND IN ANBETRACHT DESSEN, DASS die Region Darfur, West Sudan, ernstzunehmenden sozialen Problemen, verursacht durch historische Ungerechtigkeiten und Unterentwicklung ausgesetzt war (und ist), was gegenwärtig in eine zerstörerische menschliche Tragödie ausgeartet ist, gekennzeichnet durch systematische und massive Menschenrechtsverletzungen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, welche auf eine ethnische Säuberung gegen die afrikanischen eingeborenen Stämme der Region hinauslaufen und welche sich durch zivile und soziale Unruhen sowie bewaffnete Konflikte offenbaren die Tausenden von Menschen das Leben gekostet haben und welche eine um ein noch Vielfaches grössere Anzahl von Menschen in bittere Not gebracht hat, als Resultat von organisierter Plünderung und Zerstörung ihrer Lebens- und Unterhaltsgrundlagen und ihres Besitzes, UND IN ANBETRACHT DESSEN, DASS die meisten der Gründe des Konfliktes in der Region von Menschenhand verursacht wurden, andere sind direkt verbunden mit Naturkatastrophen, welche einige Teile der Region getroffen haben, sowie dem Mangel an entsprechenden wirksamen und nachhaltigen Entwicklungsprojekten zur Milderung der Auswirkungen dieser Naturkatastrophen sowie zum Stoppen der Verwüstung und der ökologischen Verringerung, UND IN ANBETRACHT DESSEN, DASS die gegenwärtige humanitäre Lage in Darfur die Mobilisierung von Material und menschlicher Hilfeleistung aller friedensliebenden Menschen aus allen Teilen der Welt benötigt, müssen sich solche Einzelpersonen und Gruppen zusammenschliessen in ihren gemeinsamen Anstrengungen und ihrer Hilfe zur Eindämmung von potentiellen bewaffneten Konflikten in der Region, dem Angehen der Ursachen dieser Konflikte und der Aufnahme und Aufarbeitung der Klagen und der Gram der Opfer, sowie der Versorgung derselben mit Unterstützung, Genugtuung, Trost und Beistand.